

1443 Jan. 31 (fria quinta post Conversionis Pauli ap.)

25

Gelach van der Borch, Bürger zu Soest, und seine Frau Styneke ver-
 kaufen dem ~~Johann Berchmann, Bürger zu Soest~~, mit Zustimmung
 der Hilke Gevenskyn, Gelachs Schwägerin, dem Johann Berchmann,
 Bürger zu Soest, ~~das Haus~~ ihr Haus erdfest und nagelfest (ertrast unde
 nagelrast) mit dem dazu gehörigen Hof um das Haus. Das Haus
 gehörte dem verstorbenen Lambert Gevensken und liegt in der Voge-
dinkstraße zwischen den Häusern des Arnd Lodernichus und Hennich
 Nolkyn. Aus dem Haus gehen 3 Schilling Rente an den Kranengarten
 und 7 Vierlinge. An Kapitalien stehen auf dem Haus 95 Mark für die
 Erben des Hennich van Neihem und 16 Mark für die Erben des Evert
 Kale. Die Verkäufer leisten vor dem Gericht zu Soest Verzicht. ~~der Richter~~
 Herman Pelts, Richter des weltl. Gerichts zu Soest, regelt und bestätigt,
 dass der Verkauf mit Jungfer Hilke's Einverständnis geschehen sei.
 Zeugen: Hennich Klinchamer, Johannes Wulf, Herman Cobbenhus,
 Bürger zu Soest.
 Anstkh - Pss., das Siegel hängt in Bruchstücken ab.